

Die Grafik auf Seite 3 zeigt, dass rund ein Drittel der polizeilich geahndeten Hanf-Übertretungen mit Ordnungsbussen bestraft werden (orange Balken). Die anderen zwei Drittel werden nach wie vor verzeigt (grüne Balken).

Zwei Drittel der Repression: Verzeigungen

35'874 Straftaten rund um Konsum und Vorbereitungshandlungen wurden polizeilich verzeigt; dies betraf 30'537 Beschuldigte. Die Verzeigungen teilen sich in drei Kategorien auf, die wir in grün dargestellt haben: Sogenannte «Konsum»-Verzeigungen in dunkelgrün sowie die beiden Verzeigungsarten «Anbau/Herstellung» (sehr wenige Fälle) und «Besitz/Sicherstellung» in hellgrün. Alle diese Verzeigungen betreffen Konsum und/oder Besitz für Eigenkonsum.

Diese werden jeweils nach Anzahl Beschuldigter und nach Anzahl Straftaten aufgeschlüsselt. Daher haben wir auf der Seite vorher zwei Grafiken dargestellt: Die erste links für die Entwicklung bei den Beschuldigten und die zweite rechts für die Entwicklung nach Straftaten.

Ein Drittel der Repression: Ordnungsbussen

Alle Kantone stellen nun Ordnungsbussen (OB) aus. Allerdings sind die Unterschiede enorm. 18'319 OB wegen Cannabiskonsums wurden 2015 schweizweit gezählt.

Die OB stellen wir in beiden Grafiken auf Seite 3 in orange dazu. Auch wenn sich die Zahlen nicht genau vergleichen lassen, geben sie doch einen Eindruck von der enormen Anzahl und den

Verschiebungen von den Verzeigungen zu den neuen Ordnungsbussen. Allerdings: Auch wenn die Verzeigungen in den letzten Jahren zurückgegangen sind und zu einem Drittel durch OB ersetzt wurden, so sind die Verzeigungszahlen 2015 wieder beinahe so hoch, wie sie 2009 bereits waren – das Wachstum der Repression scheint nicht zu bremsen zu sein.

Verzeigungen und Ordnungsbussen zusammengezählt

Jede Verzeigung, jede OB ist eine polizeiliche Intervention, ein Eingriff in das Privatleben eines Menschen. In diesem Sinne kann man die OB gut zu den verzeigten Straftaten hinzuzählen, was ein Total von 54'193 verfolgten Taten ergibt.

Wollen wir aber wissen, wie viele unterschiedliche Menschen von der Cannabiskonsumrepression betroffen waren, dann müssen wir die OB zu den Beschuldigten dazuzählen, auch wenn so die Zahl der Beschuldigten mit 48'856 etwas zu hoch ausgewiesen wird (weil einzelne wohl durchaus in einem Jahr eine Verzeigung *und* eine OB oder zwei OB erhalten haben, was aber so nicht aufgeschlüsselt wird).

Grenzen der Statistik

Übrigens: Es gibt ja durchaus auch Verzeigungen wegen Hasch *und* Gras. Diese landen dann in einer nur rudimentär aufgeschlüsselten Kategorie «Mehrere Substanzen». Unsere Grafiken zeigen von daher zu tiefe Zahlen an. Aber die Grössenordnung ist klar: Es geht um zehntausende Verfolgungen pro Jahr, allein wegen Konsums und Vorbereitungshandlungen dafür.

**Verfolgt in alle Ewigkeit:
Wann ist Schluss mit dieser
Ungerechtigkeit?**

HANF- GEDICHTE

*Gedanken zum Hanf in Gedichten
von Ruth und Sandra*

Ich träume jede Nacht von dir
und auch am Tag erscheinst du mir.

Du bist die meisterforschte Pflanze,
drum brech' für dich ich eine Lanze.

Man kann dich essen, trinken, rauchen:
Du bist für alles zu gebrauchen!

Ein Hanfgedicht will ich schreiben
um die Geister zu vertreiben
die die Prohibition so schürt –
und Ignoranz zum Gebot erkürt.

Wir müssen das Tabu aufweichen
Entkriminalisierung erreichen!
Das Dogma durch Information ersetzen
ohne dabei die Fairness zu verletzen.

Hanf als Medizin das wünsch' ich mir
ohne dass ich deswegen das Recht verlier'
mal ich zu sein trotz vieler Schmerzen
denn mein Kraut, das liebe ich von Herzen.

**Cannabis – mein liebes Kraut,
wie's doch manchen vor dir graut.
Sie wollen's nicht begreifen –
und tun ständig keifen.
Über dich.**